

# Sehr geschätzte Kolleginnen, sehr geschätzte Kollegen!

Das zu Ende gehende Jahr war für uns ein schwieriges, aber auch erfolgreiches. Covid-19 hatte uns Anfang des Jahres fest im Griff und wir alle mussten Abstand halten, oft testen und Masken tragen. Erst im Frühjahr wurde es leichter und die Ansteckung ging zurück.

Am Anfang des Jahres mussten wir auch einige Kurse (Bildung und Bewegung, Gesundheitsförderung, Führungen, Besichtigungen und Tagesfahrten) wegen der Pandemie absagen. Die wenigen Kurse, die stattfinden konnten, waren sehr erfolgreich. Nach der Maskenpflicht wurde es leichter und es konnten auch wieder einige Bildungsfahrten durchgeführt werden. Über die Pensionsanpassung habe ich im letzten GÖD-Magazin bereits berichtet.

Bei der letzten Bundesleitungssitzung konnte ich wieder eine Kollegin und zwei Kollegen für die langjährige, erfolgreiche Tätigkeit in der GÖD-BV 22 ehren.

Anna Schieferer hat die Landesleitung Salzburg hervorragend geführt, die Bundesleitung bei den verschiedenen Veranstaltungen unterstützt und ihre Geschäfte an einen großartigen neuen Vorsitzenden, Dipl.-Päd. Hannes Pailer, übergeben.



*Johann Büchinger:  
Der Autor ist Vorsitzender der Bundesvertretung der Pensionisten in der GÖD*

Hofrat Franz Uhl hat in einer schwierigen Zeit die Landesleitung Tirol übernommen und sie zu einer guten Serviceorganisation gemacht. Mir bleibt die erweiterte Bundesleitungssitzung in Kufstein in guter Erinnerung. Er hat vor seinem Ausscheiden für einen problemlosen Übergang gesorgt und einem erfolgreichen Gewerkschafter, nämlich Walter Meixner, übergeben.

Hofrat Mag. Günther Gronister hat als Landesvorsitzender die Landesleitung zu einer Serviceorganisation mit Beratung ausgebaut. Niederösterreich wurde die Landesorganisation mit dem größten

Mitgliederzuwachs. Vor seinem Ausscheiden hat auch er mit Josef Zöchmeister einen hervorragenden Nachfolger aufgebaut.

Da Frau Schieferer, Herr Uhl und Herr Gronister schon alle Ehrenzeichen erhalten hatten, konnte ich den dreien als Zeichen unseres Dankes und in Anerkennung ihrer Leistungen jeweils einen Glaspokal mit Gravur im Namen der GÖD überreichen.

Die Bundesvertretung der Pensionistinnen und Pensionisten der GÖD veranstaltete am 15.11. im Festsaal der GÖD ihr erstes GÖD-Pensionisten-Forum zum Thema „Diskriminierung im Alter. Der Saal

*Johann Büchinger und Antonia Wöhrer ehrten bei der letzten Bundesleitungssitzung die langgedienten KollegInnen: Anna Schieferer, Hofrat Franz Uhl, Hofrat Mag. Günther Gronister (von links nach rechts).*



FOTOS: WALTER RIEGLER, JOSEF STRASSNER, BY-STUDIO / ISTOCK

war bis zum letzten Platz gefüllt und es konnten leider nicht alle Anmeldungen positiv entgegengenommen werden. Wir werden auch im kommenden Jahr weitere Veranstaltungen durchführen. Bei dieser Veranstaltung konnte ich den Vorsitzenden der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Dr. Norbert Schnedl, begrüßen. Weiters konnte ich Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Kolland von der Universität Wien sowie der Karl-Landsteiner-Privatuniversität, Präsident Dr. Peter Kostelka vom Seniorenrat und die Abg.z.NR. a. D. Mag.<sup>a</sup> Gertrude Aubauer, Mitglied des Seniorenrates, begrüßen.

Prof. Dr. Kolland hielt einen Vortrag über die verschiedensten Herausforderungen für die Seniorinnen und Senioren im Alltagsleben in unserer Gesellschaft. Im Anschluss an den Vortrag moderierte Vors.-Stv. und Org.-Referent Kurt Kumhofer mit den oben genannten Personen eine interessante Podiumsdiskussion.

Mit kollegialen Grüßen

Johann  
Büchinger  
Vorsitzender

Die BV 22 wünscht  
allen Pensionistinnen und Pensionisten  
frohe und besinnliche Weihnachten  
und einen guten Start ins neue Jahr



# Präsentation der BV 22 im Kunsthistorischen Museum Wien

Der Gewerkschaftliche Betriebsausschuss (GBA) des Kunsthistorischen Museums in Wien (KHM) mit über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatte die Bundesvertretung 22 zu einer Präsentation am 28. September 2022 eingeladen. Gemeinsam mit dem GBA des KHM, der Arbeiterkammer Wien, der GÖD-Rechtsabteilung sowie den Referaten für Schulung und Organisation haben Dr.<sup>in</sup> Roswitha Denk und Karlheinz Fiedler, BEd, die Bundesvertretung Pensionistinnen und Pensionisten mit einem eigenen Stand vertreten. Der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag auf der Beratung der Kollegenschaft. Besonders die Leistungen der GÖD-BV 22 sind im Vordergrund gestanden, gleichfalls Fragen zum Ruhegenuss und die Möglichkeiten eines Nebenverdienstes in der Pension.



*Ingrid Chreiska,  
Referentin für Medien  
und Öffentlichkeits-  
arbeit, informiert*

Die Präsentation unserer Arbeit in der BV 22 hat beeindruckt und den weiteren Verbleib als Mitglied der GÖD auch nach dem Eintritt in den Ruhestand bekräftigt. Weit über 200 Kolleginnen und Kollegen haben im Rahmen ihrer Pausen die Präsentationen besucht und mit großem Interesse an der Tombola teilgenommen, die mit Präsenten der AK Wien und der GÖD zum Mitmachen animieren konnte.

Der starke Zustrom an Wissbegierigen hat uns vor Augen geführt, welche Bedeutung eine Präsentation der Leistungen

der BV 22 bei ähnlichen Veranstaltungen für die Kollegenschaft im aktiven Dienst darstellt. Dies wurde auch durch eine Reihe von Beitritten zur GÖD bekräftigt.



*Die GÖD-Rechtsabteilung, die Referate für Schulung und Organisation (oben li.) sowie Karlheinz Fiedler BEd und Dr.<sup>in</sup> Roswitha Denk waren mit einem Stand vertreten.*





Die Bundesvertretung der Pensionistinnen und Pensionisten in der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst bedankt sich für Ihre langjährige, treue Mitgliedschaft und entbietet Ihnen, sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Josef Knoflach, zum 103. Geburtstag die allerherzlichsten Glückwünsche!



Reg.Rat Kurt Kumhofer  
Vors.-Stellv.

Johann Büchinger  
Vorsitzender

Reg.Rat Antonia Wöhner  
Vors.-Stellv.

**Dipl.-Ing. Josef Knoflach**, im Aktivstand Beamter am Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Bau und Raumordnungsrecht, feierte kürzlich seinen 103. Geburtstag. Christine Strobl, Referentin der Bundesleitung der GÖD-Pen-

sionisten, besuchte den vitalen und rüstigen Jubilar und bei einem Glas Wein mit der anwesenden Bezirksvorsteherin Mag.<sup>a</sup> Silvia Nossek kam es zu einer angeregten Unterhaltung sowie zu der Zusage, ihn im nächsten Jahr erneut zu besuchen.